



# CATALAN COUNTRY STYLE

Von Iris Nachtwei

DER „CATALAN COUNTRY STYLE“

## TEIL 6: DAS KRITERIUM TANZABENDE

Ein Countryabend im Catalanstil soll ein Moment des Festes sein.

Die traditionelle „Etikette auf der Tanzfläche“ ist relativ ähnlich für die katalanischen Tänzer...Die Tänzer verhalten sich natürlich und respektvoll zueinander. Die Hausordnung ist niemals auferlegt oder an Wänden aufgehängt. Sie beruht auf der Verantwortung eines jeden in seinen Handlungen in der Gemeinschaft.

Nämlich so:

★ Die Tänzer sollen sich physisch untereinander keinen Zwang antun.

★ Sie bemühen sich, den Peripheriebereich der Tanzfläche für die Paartänzer frei zu lassen.

Die Varianten sind in dem Maße großzügig akzeptiert, wenn sie die anderen Tänzer nicht behindern.

Im Gegensatz zu den Franzosen, ermutigen die Katalanen die Tänzer dazu, intelligent zu improvisieren und neue Varianten zu erfinden, um so Anregungen für spielerischere Choreographien zu geben.



[www.thesouthernrang.com](http://www.thesouthernrang.com)

DER „CATALAN COUNTRY STYLE“

## TEIL 7: DAS KRITERIUM WETTBEWERBE

Eins der grundlegenden Elemente, das dem Catalan Style erlaubt hat sich zu entwickeln, ist das der Tanzwettbewerbe.

Die großen katalanischen Tanzorte (Nashville, Luckenbach) haben es möglich gemacht, anerkannte Choreographen international bekannt zu machen.

Heute sind die wichtigsten Wettbewerbe die von Barn d'en Greg (Rubi) und die von Kansas (Mollet del Vallès).

### ★ 1. Das Prinzip

Diese Wettbewerbe sind keine Einzel-, sondern Gruppenwettbewerbe. Im Unterschied zu den Countrytanz-Wettbewerben in Frankreich, wird *nicht der Tänzer, sondern seine Choreographie beurteilt*. Denn die katalanischen Wettbewerbe zielen nicht darauf ab, eine diskriminierende Hierarchie zwischen den guten und den schlechten Tänzern zu schaffen. Die Katalanen gehen davon aus, dass die guten Tänzer nicht unbedingt gute Choreographen und andererseits auch nicht zwangsläufig gute Lehrer sind. Alle Tänzer sind einander gleichgestellt. *Jeder kann eine Choreographie schreiben*, unabhängig von seinem Alter, seinem Tanzniveau oder seiner Erfahrung.

Die Bewertung ist öffentlich (repräsentiert durch mehrere Punktrichter) und basiert auf mehreren Kriterien: Musik, Originalität der Choreographie, Bekleidung, Inszenierung, Qualität des Tanzes. Obwohl das nicht immer der Fall ist, darf das technische Niveau des Tänzers nicht die Choreographie selbst infrage stellen.

### ★ 2. Die Funktionsweise

Die Tänzer bilden Gruppen von 4-6 Personen (je nach Größe der Bühne). Sie selbst suchen die Musik aus, schreiben die Choreographie und setzen sie in Szene. Die Regelung jedes Wettbewerbs hängt vom Ort oder den Veranstaltern ab, wobei man wiederholt auftretende Regeln beobachtet.

★ Die ausgewählte Musik darf nicht schon choreographiert worden sein und der aktuellen Playliste angehören.

★ Die Musik darf nicht verändert, abgebrochen werden...

★ Die Choreographien müssen original sein und nach einer individuellen Art getanzt werden können.

### ★ 3. Das Interesse

Zu den 5 Ersten des Wettbewerbs zu gehören ist beneidenswert und amüsant. Der Wettkampfsgeist ist vorhanden, aber das Ergebnis hat im Grunde keinen wirklichen Wert. Alle vorgestellten Tänze verfolgen ein spezielles Interesse. Die Beginner oder die erfahrenen Tänzer haben die Möglichkeit auf eine Bühne zu gehen, eine neue Musik, eine neue Choreographie darzubieten.

*Beispiel:* Während des Wettbewerbs von Barn d'en Greg im Jahre 2011 hat der Tanz 1929, präsentiert von der Gruppe „Las Ladies“ den letzten Platz belegt. Und dennoch ist er heute einer der beliebtesten Tänze in Frankreich und im Ausland.

Dieser Fall beweist, dass unabhängig vom Niveau der Tänzer, die Qualität der Choreographie immer angemessen durch die Öffentlichkeit gewürdigt wird, unabhängig von der am Wettkampftag durch die Jury getroffenen Entscheidung.

☞ Lest weiter in der nächsten Ausgabe. ☞